KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 4. April 2006

zur Änderung der Entscheidung 2004/450/EG in Bezug auf die inhaltliche Standardisierung der Anträge auf Finanzhilfe der Gemeinschaft für Programme zur Tilgung, Überwachung und Bekämpfung transmissibler spongiformer Enzephalopathien

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2006) 1247)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2006/282/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich [1], insbesondere auf Artikel 24 Absatz 11,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit der Entscheidung 90/424/EWG werden die Modalitäten der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft an Programmen zur Tilgung und Überwachung von bestimmten, in der Entscheidung aufgelisteten Tierseuchen festgelegt.

(2) Die Entscheidung 2004/450/EG der Kommission vom 29. April 2004 über die inhaltliche Standardisierung der Anträge auf Finanzhilfe der Gemeinschaft für Programme zur Tilgung, Überwachung und Bekämpfung von Tierseuchen [2] hält fest, welche Angaben die Anträge enthalten müssen, die von den Mitgliedstaaten bei der Kommission eingereicht werden.

(3) Anhang III der Entscheidung 2004/450/EG hält die Standardkriterien für die Vorlage von gemeinschaftlich kofinanzierten Programmen zur Tilgung und Überwachung Transmissibler Spongiformer Enzephalopathien (TSE) fest. Dieser Anhang nimmt Bezug auf einzelne Bestimmungen von Anhang III und Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien [3].

(4) Anhang III und Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 wurden durch die Verordnungen (EG) Nr. 1492/2004 [4], (EG) Nr. 36/2005 [5] und (EG) Nr. 214/2005 [6] der Kommission geändert. Die Entscheidung 2004/450/EG sollte daher nach Maßgabe der geänderten Anhänge III und VII der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 geändert werden.

(5) Die Entscheidung 2004/450/EG ist daher entsprechend zu ändern.

(6) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang III der Entscheidung 2004/450/EG erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Entscheidung.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 4. April 2006

Für die Kommission
Markos KYPRIANOU
Mitglied der Kommission

---

[1] ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 19. Entscheidung zuletzt geändert durch die Entscheidung 2006/53/EG (ABl. L 29 vom 2.2.2006, S. 37).
[2] ABl. L 155 vom 30.4.2004, S. 90; berichtigte Fassung in ABl. L 92 vom 12.4.2005, S. 16.
[3] ABl. L 147 vom 31.5.2001, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 339/2006 der Kommission (ABl. L 55 vom 25.2.2006, S. 5).
[4] ABl. L 274 vom 24.8.2004, S. 3.
[5] ABl. L 10 vom 13.1.2005, S. 9.
[6] ABl. L 37 vom 10.2.2005, S. 9.

ANHANG

„ANHANG III

Standardkriterien für die Vorlage von gemeinschaftlich kofinanzierten Programmen zur Tilgung und Überwachung transmissibler spongiformer Enzephalopathien [1]

1. **Identifizierung des Programms**

Mitgliedstaat:

Tierseuche(n) [2]:

Jahr der Programmdurchführung:

Bezugsnummer dieses Dokuments:

Kontaktperson (Name, Telefon, Fax, E-Mail):

Datum der Übermittlung an die Kommission:

2. **Beschreibung des Programms**

3. **Angaben zur Seuchenentwicklung**

4. **Programmmaßnahmen**

4.1 Benennung der zuständigen Zentralbehörde, die die programmdurchführenden Stellen beaufsichtigt und koordiniert:

4.2 Beschreibung und Abgrenzung der geografischen und administrativen Programmgebiete:

4.3 Regelung für die Registrierung von Betrieben:

4.4 Reglung für die Kennzeichnung von Tieren:

4.5 Maßnahmen für die Mitteilung von Tierseuchen:

4.6 Überwachung

4.6.1 Überwachung von Rindern

	Anzahl der Tests (geschätzt)
Tiere gemäß Anhang III Kapitel A Teil I Nummern 2.1, 3 und 4.1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates [1]	
Tiere gemäß Anhang III Kapitel A Teil I Nummern 2.2, 4.2 und 4.3 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	
Andere (erläutern)	

[1] ABl. L 147 vom 31.5.2001, S. 1.

[1] Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE) und Traberkrankheit (Scrapie).
[2] Ein Dokument je Tierseuche, es sei denn, alle Programmmaßnahmen für die Zielpopulation werden zur Bekämpfung und Tilgung verschiedener Seuchen angewandt.

4.6.2 Überwachung von Schafen

	Anzahl der Tests (geschätzt)
Schafe gemäß Anhang III Kapitel A Teil II Nummer 2 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	
Schafe gemäß Anhang III Kapitel A Teil II Nummer 3 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	
Schafe gemäß Anhang III Kapitel A Teil II Nummer 5 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	
Schafe gemäß Anhang VII Nummer 8 Buchstabe d der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	
Andere (erläutern)	

4.6.3 Überwachung von Ziegen

	Anzahl der Tests (geschätzt)
Ziegen gemäß Anhang III Kapitel A Teil II Nummer 2 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	
Ziegen gemäß Anhang III Kapitel A Teil II Nummer 3 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	
Ziegen gemäß Anhang III Kapitel A Teil II Nummer 5 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	
Ziegen gemäß Anhang VII Nummer 4 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	
Andere (erläutern)	

4.6.4 Unterscheidungstests

	Anzahl der Tests (geschätzt)
Primärer molekularer Test gemäß Anhang X Kapitel C Nummer 3.2 Buchstabe c Ziffer i der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	

4.6.5 Genotypisierung positiver, nach Zufallsprinzip ausgewählter Tiere

	Anzahl der Tests (geschätzt)
Tiere gemäß Anhang III Kapitel A Teil II Nummer 8.1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	
Tiere gemäß Anhang III Kapitel A Teil II Nummer 8.2 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	

4.7 Tilgung

4.7.1 Maßnahmen nach Bestätigung eines BSE-Falls:

4.7.1.1 Beschreibung:

4.7.1.2 Übersichtstabelle

	Anzahl (geschätzt)
Gemäß Anhang VII Nummer 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 zu tötende Tiere:	

4.7.2 Maßnahmen nach Bestätigung eines Scrapie-Falles:

4.7.2.1 Beschreibung:

4.7.2.2 Übersichtstabelle

	Anzahl (geschätzt)
Gemäß Anhang VII Nummer 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 zu tötende Tiere:	
Gemäß Anhang VII Nummer 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 zu genotypisierende Tiere:	

4.7.3 Zuchtprogramm für TSE-resistente Schafe

4.7.3.1 Allgemeine Beschreibung ([1]):

4.7.3.2 Übersichtstabelle

	Anzahl (geschätzt)
Im Rahmen eines Zuchtprogramms gemäß der Entscheidung 2003/100/EG zu genotypisierende Mutterschafe	
Im Rahmen eines Zuchtprogramms gemäß der Entscheidung 2003/100/EG zu genotypisierende Schafböcke	

5. **Kosten**

5.1 Detaillierte Kostenaufschlüsselung

([1]) Beschreibung des Programms gemäß den Mindestkriterien der Entscheidung 2003/100/EG der Kommission (ABl. L 41 vom 14.2.2003, S. 41). (Es kann auf den Bericht gemäß Artikel 5 Buchstabe a dieser Entscheidung Bezug genommen werden.)

5.2 Kostenüberblick

Kosten	Spezifikation	Zahl der Einheiten	Kosten je Einheit in EUR	Gesamtbetrag in EUR	Finanzhilfe der Gemeinschaft beantragt (ja/nein)
1. BSE-Tests ([1])					
1.1 Schnelltests	Test:				
	Test:				
	Test:				
	Test:				
2. Scrapie-Tests ([2])					
2.1 Schnelltests	Test:				
	Test:				
	Test:				
3. Unterscheidungstests ([3])					
3.1 Primärer molekularer Test	Test:				
	Test:				
4. Genotypisierung					
4.1 Bestimmung des Genotyps von Tieren im Rahmen der Maßnahmen der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 ([4])	Verfahren				
4.2 Bestimmung des Genotyps von Tieren im Rahmen eines Zuchtprogramms gemäß der Entscheidung 2003/100/EG ([5])	Verfahren				
5. Obligatorische Schlachtung					
5.1 Entschädigung für Rinder, die gemäß Anhang VII Nummer 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 getötet werden					
5.2 Entschädigung für Schafe und Ziegen, die gemäß Anhang VII Nummer 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 getötet werden					
			INSGESAMT		

([1]) Gemäß Nummer 4.6.1.
([2]) Gemäß Nummern 4.6.2 und 4.6.3.
([3]) Gemäß Nummer 4.6.4.
([4]) Gemäß Nummern 4.6.3 und 4.7.2.2.
([5]) Gemäß Nummer 4.7.3.2.“